

Auch Carlos Santana und Bon Jovi passen zur Blasmusik

Vier Orchester aus vier Bundesländern bestreiten den zweiten Teil des runden Wettertaler-Geburtstags



Ebenfalls unter Edi Sagert: die Eichenbühler Musikanten.



Macht Laune: Sonnenschein, Blasmusik und Gerstensaft. (Fotos: bu)

Rockenberg-Oppershofen (pm). Kaum waren am Samstagabend die letzten erfrischenden Töne der fränkischen »Brezel Brass« verklungen, rüstete die Wettertaler Blasmusik schon für den zweiten Teil ihres 10-jährigen Bestehens im Biergarten der Gaststätte »Zur Wetterau«: Am Sonntag unterhielten drei Musikvereine und die Wettertaler selbst das Publikum.

Den Auftakt machte die Trachtenkapelle Kinzigtal aus Wolfach im Schwarzwald. Der Musikverein beeindruckte mit erstklassiger Blasmusik, den Einlagen ihres Gesangsduetts sowie einem breitgefächerten Repertoire. Neben den aktuellen Hits wie »Böhmischer Traum« überraschten die Schwarzwälder mit einem für ein Blasorchester ungewöhnlichen »Carlos-Santana-Medley«. Kennengelernt hatten die Wettertaler die Wolfacher bei ei-

nem Ausflug in den Schwarzwald. Der Musikverein Eichenkranz aus Eichenbühl folgte, wie die Wettertaler spielen die Unterfranken unter der musikalischen Leitung von Edi Sagert. Auch dieses Orchester bestach mit Klassikern der Blasmusik ebenso wie mit Hits von Peter Maffay und sogar Bon Jovi.

Der Applaus gab auch dem Eichenkranz Recht, danach übernahm der Musikverein Lyra Mainz-Ebersheim/Lörzweiler das Zepfer. Zu diesem Orchester bestehen freundschaftliche Beziehungen durch Edi Sagert sowie durch wechselseitige Auftritte. Die Mainzer spielten ein ebenso breitgefächertes Repertoire, wobei hier besonders der »Wild Cat Blues« für Klarinette, die Gesangeinlage bei »Ice Cream« und das Herb-Alpert-Medley gefielen.

Schließlich betraten die Lokalmatadore die

Bühne. Unter Edi Sagert bestritten die »Jubilare« ganz unverkrampft und beschwingt den Ausklang ihres Festes. Den Heimvorteil genießend spielten sie in bekannter Weise mit böhmischer Blasmusik ihre Stärke aus. Daneben standen Schlager- und Folk-Medleys auf dem Programm.

Vereinsvorsitzender Dieter Heller, der den ganzen Tag im Einsatz war, dankte allen Musikvereinen für die Darbietungen, dem Team der Gaststätte »Zur Wetterau« für die Bewirtung und den Besuchern für ihr Interesse und Ausdauer beim Acht-Stunden-Musikmarathon.



Mehr Fotos von der Blasmusik gibt's unter www.wetterauer-zeitung.de